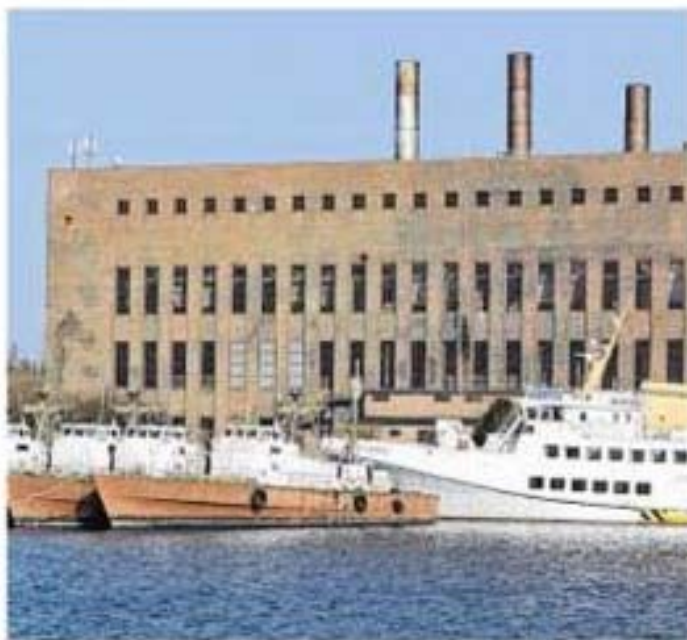


Millionen für Peenemünde

Bund bewilligt hohe Summe für MV / Auch Prora und Bad Doberan profitieren

Peenemünde/Prora. Die Kultur- und Museumslandschaft in MV bekommt kräftige finanzielle Unterstützung vom Bund. Insgesamt fließen 13,5 Millionen Euro ins Land. Fünf Millionen Euro gibt es für eine neue Dauerausstellung und die Sanierung des Historisch-Technischen Museums (HTM) in Peenemünde auf Usedom. Weitere fünf Millionen erhält Bad Doberan zur Sanierung des Wirtschaftsgebäudes im Kloster der Stadt. 3,4 Millionen Euro stehen außerdem für das geplante Bildungs- und Dokumentationszentrum in Prora auf Rügen bereit. Das hat der Haushaltsausschuss des Bundestags gestern beschlossen. Für die Projekte haben sich parteiübergreifend mehrere Abgeordnete aus MV eingesetzt.

In Peenemünde ist eine moderne Ausstellung geplant, die sich auf die Zeit des Nationalsozialismus konzentriert. Die NS-Heeresversuchsanstalt Peenemünde war



**Das Historisch-Technische Museum
Peenemünde** FOTO: DPA

von 1936 bis 1945 das größte militärische Forschungszentrum in Europa. Im geplanten Dokumentationszentrum in Prora soll die Geschichte der Kraft-durch-Freude-Blöcke von der Entstehung im Nationalsozialismus über die DDR-Zeit bis heute aufgearbeitet werden. Darum war im Zuge der Verkaufsvorbereitungen von Block V an einen Investor lange gestritten worden.

Für die Umsetzung der Vorhaben ist jedoch deutlich mehr Geld nötig. Das HTM Peenemünde braucht voraussichtlich zehn Millionen Euro, das Dokumentationszentrum in Prora sieben Millionen Euro. Vorpommern-Staatssekretär Patrick Dahlemann (SPD) hat hierfür die Unterstützung der Landesregierung zugesichert. *A. Müller*